

TÄTER IN HAFT

Diebisches Trio stahl Kleidung

Drei Langfinger wurden in Vösendorf von aufmerksamen Ladendetektiven auf frischer Tat erappt, als sie mit einem Einkaufsackerl voller Waren aus einem Bekleidungsgeschäft flüchteten, ohne vorher bezahlt zu haben. Das diebische Trio – ein 29-jähriger Ukrainer, eine Russin (40) und eine Tschetschenin (41) – konnten vom Sicherheitsdienst und der alarmierten Polizei am Parkplatz des Einkaufszentrums dingfest gemacht werden. Im Zuge der Ermittlungen wurde klar, dass der 29-Jährige an nur einem Tag mindestens viermal zugeschlagen hatte. In zwei Fahrzeugen wurden Waren im Wert von 5500 Euro sichergestellt. Der Mann ist in Haft. Seine Komplizinnen wurden angezeigt.



Foto: Peter Tomschi

Höchstgericht bestätigt

Die Landwirtschaftskammerwahl war sauber – der Bauernbund bleibt unangefochten Nummer eins. Verfassungsgerichtshof hat nun die Anfechtung durch Unabhängigen Bauernverband (UBV) zurückgewiesen.

Jetzt steht fest, dass die heurige Wahl vom 9. März verfassungskonform war und der Triumph unseres blau-gelben Bauernbundes ist mit satten 82 Prozent endgültig in Stein gemeißelt“, frohlockt Kammerpräsident Johannes Schmuckenschlager! Für den mächtigen Agrarier ist das Urteil ein starkes Zeichen: „Gerade in diesen unsicheren Zeiten brauchen unsere Bauern Stabilität und eine verlässliche Interessenvertretung. Eine Neuwahl hätte nur Chaos gebracht. Jetzt herrscht Klarheit, und wir können uns wieder ganz auf die



Foto: Imre Antal

Bauernbund-Wahlsieg

Arbeit für unsere Familienbetriebe konzentrieren.“ Bauernbund-Direktor Paul Nemecek wird da noch deutlicher: „Der UBV wollte mit Klagen erreichen, was ihm an der Wahlurne nicht gelungen ist. Aber Demokratie heißt: Die Entscheidung der Wähler zählt – und die war eindeutig.“ Der Bauernbund habe in den letzten Monaten „nicht gestritten, sondern gearbeitet“ – etwa gegen die EU-Entwaldungsverordnung, für ein faires Agrarbudget und den Erhalt des Agrardiesels. Ein Seitenhieb darf da nicht fehlen: „Vielleicht kann sich der UBV jetzt auch wieder auf etwas Sinnvolles konzentrieren – nämlich auf die Arbeit für die Bauern“, so Nemecek. Das Urteil aus Wien ist für den Bauernbund mehr als nur ein juristischer Sieg – es ist ein politisches Signal. „Der Bauernbund steht für Stabilität, Verlässlichkeit und Handschlagqualität. Werte, die zählen. Arbeit, die wirkt und Verantwortung, die Vertrauen schafft“, sagt Schmuckenschlager weiter. Mark Perry, Petra Weichhart

GUTE JOBCHANCEN

ÖBB suchen jetzt 50 neue Lehrlinge

Die ÖBB sind mit einem neuen Aufnahmerekord ins Lehrjahr 2025 gestartet. Jetzt läuft bereits die Bewerbungsphase für das kommende Jahr. Österreichweit werden rund 760 Lehrlinge für 26 verschiedene Lehrberufe gesucht. Die angehenden Eisenbahner profitieren von fairem Gehalt, ausgezeichneten Jobperspektiven und zahlreichen attraktiven Benefits. Um junge Menschen auf eine Ausbildung bei der Bahn aufmerksam zu machen, ist ab sofort eine Lok im Design der ÖBB-Lehrlingskampagne durch Österreich unterwegs. In Niederösterreich sucht man übrigens vor allem für die Bereiche Gleisbautechnik, Kraftfahrzeugtechnik und Systemelektronik für Nutzfahrzeuge nach Lehrlingen.

Wer den Tag damit beginnt, gleich die Dinge anzupacken, die anstehen, hat einen Vorsprung gegenüber jenen, die meinen, die Arbeit würde sich von allein erledigen. In der Sorge um das Wohl des eigenen Leibes gilt dies übrigens auch. Um dahingehend einen neuen Tag gut zu eröffnen und die Vorgänge im Körper wie den Stoffwechsel am Laufen zu halten, möchte ich heute empfehlen, sich mit dem Eisenkraut (Verbena officinalis) zu befassen. Bereits unsere Vorfahren haben schon manch positive Erfahrungen mit dem Eisenkraut gemacht. Gerb- und Bitterstoffe, Iridoide, Flavonoide und ätherisches Öl sind darin enthalten sowie ein geringer Teil an Schleimstoffen. Bedenken wir nun diese Palette an Wirksubstanzen, dann liegt es nahe, das Eisenkraut gleich am Morgen für einen guten Einstieg in

Hing'schaut und g'sund g'lebt



KRÄUTERPFARRER BENEDIKT
facebook.com/kraeuterpfarrer kraeuterpfarrer.at
Kräuterpfarrer-Zentrum, 2093 Geras, Hauptstr. 2a, Tel. 02844/7070-0

Morgenstunde als Chance Mit dem Eisenkraut den Tag begrüßen

den Verlauf der darauffolgenden Stunden heranzuziehen. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass der Organismus ebenfalls so einiges an lebenserhaltenden Abläufen zu bewältigen hat. Immerhin sollte der Stoffwechsel gut funktionieren und damit auch das Immunsystem auf hohem Niveau erhalten werden. Außerdem strebt wohl jeder Mensch



eine nervlich gute Balance an. Wer sich nun eine Tasse Tee aufbrüht und am Morgen zu sich nimmt, der kann getrost sagen, bereits etwas für das eigene Wohl unternommen zu haben.

VORSPRUNG FÜR DIE GESUNDHEIT
2 Teelöffel voll getrocknetes und zerkleinertes Eisenkraut in ein geeignetes Gefäß geben und mit 1/4 Liter kochendem Wasser überbrühen. Daraufhin 15 Minuten lang zugedeckt ziehen lassen. Nach dem Abseihen und Auskühlen den ungesüßten Eisenkraut-Tee gleich in der Früh schluckweise trinken. Auf diese Weise wird der Stoffwechsel angekurbelt und gleichzeitig die Tätigkeit des Magens und der Nieren unterstützt. Das ergibt alles in allem eine höhere Leistungsfähigkeit und ein daraus resultierendes Wohlfühl.

Alle hier beschriebenen Anwendungen sollen und können in keinem Fall eine medizinische oder ärztliche Behandlung ersetzen.

Badner Fangemeinde kämpft mit Unterschriften gegen Auflösung

Orchester der Bühne Baden soll durch die Tonkünstler ersetzt werden. Nun wurden 600 Unterschriften für Erhalt gesammelt

Das Engagement im Kampf gegen die Auflösung des Orchesters der Bühne Baden nimmt nicht ab. Seit Bekanntwerden der Entscheidung der Niederösterreichischen Kulturwirtschaft (NÖKU), das Landesorchester durch die Tonkünstler zu ersetzen, gehen in der Kurstadt vor den Toren Wiens die Wogen hoch. Denn die geplante Auflösung stößt nicht nur in Künstlerkreisen auf Widerstand. Nach einer Protestkundgebung Anfang Oktober, bei der rund 500 Demonst-



Foto: 2025psb/mp

Unterschriften übergeben: Kainz, Geiger, Jeitler-Cincelli

ranten – darunter Vertreter des Radio-Symphonieorchesters (RSO) oder auch der Wiener Symphoniker – für die fallengelassenen Musiker auf die Straße gingen, folgt nun die nächste Solidaritätsbekundung. So wurden 600 Unterschriften an Landtagsabgeordneten Christoph Kainz übergeben, die den Erhalt des Orchesters fordern. „Die Welle der Solidarität zeigt, wie sehr die Menschen mit der Badener Kultur verbunden sind“, so Bürgermeisterin Carmen Jeitler-Cincelli. P. Weichhart



JETZT LESEN!

Das aktuelle Krone-Magazin um nur € 5,90 in Trafik, Handel & Online.  Abonnenten mit Krone Digital-Abo lesen unsere Magazine jederzeit kostenlos im Krone-ePaper. Mit Krone-Bonus-Card um nur € 4,50 unter 05 7060-777 oder auf kronevorteilswelt.at